

### Newsletter der Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts, KORINA Dezember 2018





Screenshot des Kurzfilms "Invasive Neophyten"

#### Inhalt

1	Informationsextrakte! Vorträge zum Download	2
2	Für den Einstieg: Kurzfilm "Invasive Neophyten"	3
3	Neues Faltblatt Staudenknöterich	3
4	Zum Nachlesen Natur und Landschaft 9 + 10	4
5	Beispielgebend: Life Projekt "LiLa Living Lahn"	5
6	Invasive Arten in Gewässern: Expertennetzwerk bittet um Ihre Unterstützung	6
7	Neues aus dem UfU Stärkung der Zivilgesellschaft in der Klimapolitik	6
8	Kommen Sie vorbei! Einladung zum Neujahrsempfang im UfU Halle	7

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FreundInnen und Unterstützende,

KORINA wird auch im nächsten Jahr weiterarbeiten! Wir danken allen MitarbeiterInnen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt, den Mitgliedern des Landtagsausschusses für Umwelt und Energie und allen anderen UnterstützerInnen, die sich für uns eingesetzt haben, sehr herzlich!

Ich möchte den KORINA-MitarbeiterInnen, die mit dem Ende des ELER-Projektes am 31.12.2018 das UfU verlassen oder zeitweise im Projekt mitgearbeitet haben, ganz herzlich zu danken! Ein großes Dankeschön an Karin Hix, Antonia Nieke, Franziska Hollweg, Annika Schlieker, Christoph Rosche, Robin Schmidt und Valentin Rademacher!



#### 1 INFORMATIONSEXTRAKTE!... VORTRÄGE ZUM DOWNLOAD



In den letzten Monaten haben wir zahlreiche Vorträge gehalten, die wir wie viele andere unsere Publikationen auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung stellen.

Management invasiver Neophyten in Schutzgebieten. 34. Deutscher Naturschutztag 2018, Kiel, 28. 09. 2018. 54 S. pdf 7 MB

Invasive Neophyten an Straßen. Landesstraßenbaubehörde, Regionalbereich Ost, 04.09.2018. 124 S. pdf 15 MB

Invasive Arten in der Gewässerunterhaltung in Sachsen-Anhalt. Geschäftsführertagung der Unterhaltungsverbände, Halle-Peißen, 18.10.2018. 85 S. pdf 20 MB

Staudenknöteriche melden, erfassen und kontrollieren – Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt. Seminar "Herausforderung Staudenknöterich" - Feldberg, 22. 10. 2018. 53 S. pdf 7 MB

Beteiligung der Öffentlichkeit am Neophytenmanagement in Sachsen-Anhalt. DWA-Tagung "Wasserwirtschaftlich bedeutsame Neobiota – Probleme, Bewertung und Management", 25.10.2018, Hennef. 45 S. pdf 12 MB

Riesen-Bärenklau, Zackenschötchen und andere neue Pflanzen in unserer Natur: Erkennen, Melden, Kontrollieren. Biosphärenreservatsverwaltung Karstlandschaft Südharz, Roßla, 8.11.2018. 92 S. pdf 17 MB

Neophytendominierte "novel ecosystems" oder "heimische Biodiversität" – welche Wildnis wollen wir schützen? Heile Welt Nationalpark? Tagung am 9.11.2018 im Kloster Drübeck. 28 S. pdf 7 MB

Invasive Neophyten im Harz und Harzvorland: Erkennen, Melden, Kontrollieren. Herbsttagung des Botanischen Arbeitskreises Nordharz e. V., Drübeck, 10.11.2018. 70 S. pdf 20 MB

SCHNEIDER, K. (2018): Monitoring und Datenbanken im Neophytenmanagement in Sachsen-Anhalt.
Präsentation. Hochschule Anhalt, 18.12.2018. 102 S. pdf 11 MB

Auf unserer Internetseite finden Sie unter www.korina.info/publikationen/publikationsliste/ auch weitere Veröffentlichungen.



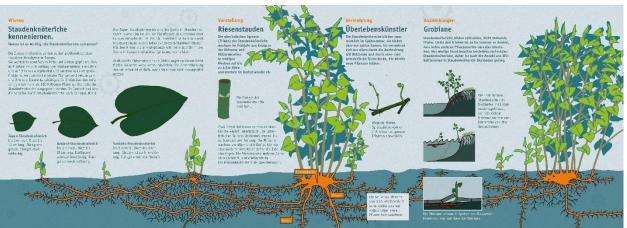
# 2 FÜR DEN EINSTIEG:... KURZFILM "INVASIVE NEOPHYTEN"



Für die Nutzung im Unterricht und bei Schulungen haben wir mit ö-konzept einen Kurzfilm zum Einstieg in das Thema "Invasive Neophyten" erstellt. Länge: 7 min, Lizenz: CC-BY-SA 4.0 LINK

#### 3 Neues Faltblatt... Staudenknöterich





Seit Ende September gibt es unser neuestes und bisher schönstes Faltblatt, mit dem wir die Staudenknöteriche und ihre Auswirkungen vorstellen. Sie können es bei uns kostenlos bestellen. Es steht außerdem zum Download als **pdf** zur Verfügung. Nachdruck und Weiterverwendung sind nach Absprache möglich.



#### 4 ZUM NACHLESEN... NATUR UND LANDSCHAFT 9 + 10

Natur und Landschaft 9+10/2018 Invasive Arten im Fokus des Naturschutzes

Preis: EUR 14,80 LINK

In der Natur und Landschaft 9+10 gibt es zahlreiche sehr interessante Artikel zur Umsetzung der EU-Verordnung 1143/2014. Auch KORINA ist mit einem Artikel vertreten: SCHNEIDER, K., NIEKE, A.ROSCHE, C. (2018): Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung und Citizen Science als Teil des Neophytenmanagements: Erfahrungen aus sieben Jahren KORINA. Natur und Landschaft Heft 9/10 S: 446-452

	INHALT •	CONTENTS
A	UFSÄTZE • ORIGINAL MANUSCRIPTS *	GRÜNE REIHE • GREEN SERIES **
<b>&gt;</b>	Editorial 401	Samson Simon, Mathias Otto und Margret Engelhard  Essay: "Gene-Drive-Organismen" zur Bekämpfung invasiver Arten? Nicht reif für die Praxis
<b>&gt;</b>	Carolin Kieß Die Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive gebiets- fremde Arten und ihre Durchführung in Deutschland	Essay. 'Gene drive organisms' to combat invasive alien species? Not ready for release
	Regulation (EU) No 1143/2014 on invasive alien species and its implementation in Germany 402	RUBRIKEN • BACK MATTER
	Stefan Nehring	> 25 Jahre Bundesamt für Naturschutz
-	Die invasiven Arten der Unionsliste: von der natur- schutzfachlichen Bewertung in die Praxis	25 Years German Federal Agency for Nature Conservation 46
	The invasive alien species on the Union list: From risk assessment to practical experience	Neues aus dem Bundesamt für Naturschutz  News from BfN 470
	Wolfgang Rabitsch, Tina Heger, Jonathan Jeschke und Wolf-Christian Saul	Nationale Biodiversitätsstrategie
	Priorisierung der Pfade nicht vorsätzlicher Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten in	National Biodiversity Strategy
	<b>Deutschland</b> Prioritising pathways of unintentional introduction and	► Veranstaltungsberichte
	spread of invasive alien species in Germany 416	Event Reports 474
	Ewald Weber, Michael Burkart und Jasmin Joshi	▶ Österreich-Fenster
	Deutsche botanische Gärten als mögliche Quelle invasiver Pflanzenarten – eine Bewertung der Lebend- sammlungen	Window on Austria 477  Natur und Recht
	Germany's botanic gardens as a potential source of invasive species – An evaluation of their living collections	Nature and the Law
	Christian Buschbaum und Dagmar Lackschewitz	Vorschau auf Ausgabe 11-2018
	Wie können marine Neobiota erfasst, bewertet und kontrolliert werden?	Upcoming Articles in Issue 11-2018
	How to detect, assess and control marine neobiota?	Impressum/Manuskripthinweise   Imprint/Instructions for Authors 48
	Sandra Skowronek, Stefanie Stenzel und Hannes Feil- hauer	Implination decides for Additions
	Invasive Arten aus der Vogelperspektive – wie kann Fernerkundung zur Erfassung invasiver Pflanzen in Deutschland beitragen?	Hinweis: Die in den Artikeln und Rubriken geäußerten Ansichten und Meinunge müssen nicht mit denen des Herausgebers (BfN) übereinstimmen
	Detecting invasive species from above – How can we make use of remote sensing data to map invasive plant species in Germany?	INTERNET • INTERNET Website: https://www.natur-und-landschaft.de
	Beate Alberternst und Stefan Nawrath	(aktuelle Nachrichten, Termine, Stellenanzeigen, Leserbriefe und vieles meh
	Bewertungsansatz für die Priorisierung von Manage- mentmaßnahmen an weit verbreiteten invasiven Pflanzenarten	Bezahl-Download der Fachartikel als Screen-PDF-Dateien über: https://www.natur-und-landschaft.de/service/magazinarchiv
	Assessment approach for the prioritisation of management measures for widespread invasive plant species	Im Abonnementpreis ist ein kostenfreier Zugang zu den Screen-PDF-Dateie enthalten.
	Katrin Schneider, Antonia Nieke und Christoph Rosche	"Natur und Landschaft" ist auch als Online-Abonnement erhältlich
<b>&gt;</b>	Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung und Citizen Science als Teil des Neophytenmanagements Erfahrungen aus sieben Jahren KORINA	TITELBILD • COVER PHOTO
	Public outreach, education and citizen science as essential parts of the management of alien invasive plants Experiences from seven years of work of KORINA	Europakarte mit Mitgliedstaaten der Europä schen Union (dunkelblau) und ausgewählt invasive gebietsfremde Arten der Unionslist
	Stefan Nehring	der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014.
	Warum der gebietsfremde Waschbär naturschutzfach- lich eine invasive Art ist – trotz oder gerade wegen aktueller Forschungsergebnisse	(Graphik: BfN; Fotos: vgl. Editorial, folgende Seit
	Why the non-indigenous raccoon is an invasive species from a nature conservation perspective – Despite or because of current research findings  453	Map of Europe showing Member States of th European Union (dark blue) and selected inv. sive alien species on the Union List pursuant t Regulation (EU) No 1143/2014.
	The state of the s	regularity by the 1 character
	Peer-reviewed	



#### 5 BEISPIELGEBEND:... LIFE PROJEKT "LILA LIVING LAHN"

Das hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, kurz HMUKLV genannt, führt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern ab 2016 das LIFE-Projekt "LiLa Living Lahn" durch.

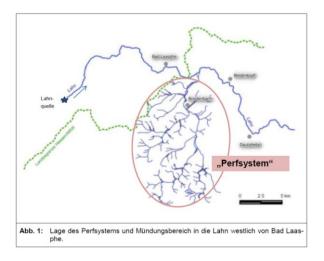
Unter Berücksichtigung der Interessen der Lahnanlieger sollen Nutzungskonzepte für das Gewässersystem der Lahn entwickelt werden. Weiterhin ist es ein wichtiges Ziel, sowohl einen guten ökologischen Zustand als auch einen wirksamen, "ökologischen Hochwasserschutz" zu erreichen. Das Projekt hat Pilotcharakter und es sollen Erkenntnisse gewonnen werden, die auch auf andere Fließgewässersysteme übertragbar sind. Als Projektzeitraum ist ein Zeitrahmen von sechs bis zehn Jahren veranschlagt.

Die in "LiLa - Living Lahn" beteiligten Akteure binden Land- und Gewässernutzer, Naturschutzund Tourismusverbände sowie die Bürger vor Ort ins Projekt ein. Neben dem HMUKLV sind folgende Institutionen beteiligt:

- Regierungspräsidium Gießen
- Bundesanstalt für Gewässerkunde
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz
- Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
- Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Weitere Informationen auf der Website des integrierten LIFE-Projekts "LiLa Living Lahn River" (Lebendige Lahn):

http://www.lila-livinglahn.de/



Teil dieses LIFE-Projektes ist ein Konzept zur Bekämpfung und Ausbreitungsprävention invasiver Pflanzenarten im Fließgewässersystem der Perf.

Ziel dieses Konzeptes ist es, am Beispiel des Projektgebiets Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Auswirkungen weit verbreiteter problematischer invasiver Arten an Fließgewässern gemindert werden und die Ausbreitung vorhandener invasiver/potenziell invasiver Pflanzenarten verhindert werden können. Im Rahmen der Konzepterstellung werden auch Vorschläge zum Umgang mit invasiven Pflanzenarten im Zusammenhang mit Bauvorhaben in Fließgewässernähe und Renaturierungsmaßnahmen zusammengestellt.

Es ist vorgesehen, die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen in die Praxis exemplarisch zu erproben. Die Vorschläge und Erkenntnisse werden in eine später zu erstellende Gesamtkonzeption bzw. einen Leitfaden zur Ausbreitungsprävention und Bekämpfung ausgewählter invasiver Pflanzenarten entlang von Fließgewässern unter Berücksichtigung von Renaturierungsmaßnahmen einfließen.



# 6 INVASIVE ARTEN IN GEWÄSSERN: ... EXPERTENNETZWERK BITTET UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie und die Bundesanstalt für Gewässerkunde haben im Rahmen des Expertennetzwerks des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Online-Umfragebogen zu den Auswirkungen von "invasiven Arten in Gewässern" auf Wirtschaft, Gesundheit und Natur erstellt.

Hintergrund der Umfrage sind aktuelle Aktivitäten im Verkehrssektor, effektive Managementkonzepte zur Eindämmung invasiver und potenziell invasiver Arten in Binnen-, Küsten- und Meeresgewässern zu erarbeiten. Aufgerufen zur Teilnahme an der Umfrage sind insbesondere alle Personen, die privat oder beruflich mit Gewässern zu tun haben, z.B. durch Schifffahrt, Wassersport, Fischerei. Mit der Umfrage soll in Erfahrung gebracht werden, inwiefern die Problematik mit invasiven Arten bekannt ist, welche wasserlebenden gebietsfremden Arten Probleme bereiten, ob Maßnahmen dagegen getroffen werden und ob diese erfolgreich sind.

Die Initiatoren der Umfrage möchten Sie daher bitten, sich 5-10 Minuten Zeit zu nehmen, diesen Fragebogen auszufüllen und ihn gegebenenfalls an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten.

Die Umfrage soll Ende Februar 2019 enden.

### 7 NEUES AUS DEM UFU... STÄRKUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT IN DER KLIMAPOLITIK

Kurz vor der UN-Klimakonferenz (COP 24) im polnischen Katowice trafen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachgebiets Umweltrecht und Partizipation des UfU am 29. und 30. 11 2018 mit ihren internationalen Projektpartnern vom BUND (Friends of the Earth Deutschland), CENSAT Agua Viva (Friends of the Earth Kolumbien), The Greens Movement of Georgia (Friends of the Earth Georgien) und Ecoaction (Ukraine) in Berlin zum Kick-off des gemeinsamen Projektes "Stärkung der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der nationalen Klimapolitik (ZIVIKLI)".

In dem von der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) geförderten Projekt werden sich die Partnerorganisationen gemeinsam für eine bessere Mitbestimmung und Beteiligung der Zivilgesellschaft bei der Klimapolitik ihrer Länder einsetzen. Die internationalen Projektpartner werden in den kommenden drei Jahren die Weiterentwicklung und die Umsetzung der NDCs in ihren Ländern kritisch begleiten und einen ambitionierteren Klimaschutz einfordern. Durch ihre engen Kontakte zur Zivilgesellschaft werden sie insbesondere darauf hinwirken, dass auch soziale Gesichtspunkte, örtliche Besonderheiten und Gerechtigkeitsaspekte bei den Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in ihren Ländern berücksichtigt werden. LINK





#### 8 KOMMEN SIE VORBEI!... EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG IM UFU HALLE

Am 24. Januar 2019 findet in den Räumen des UfU, Große Klausstr. 11, 06108 Halle, ab 17 Uhr unser Neujahrsempfang statt. Wir freuen uns auf die Gelegenheit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Pläne für 2019 zu schmieden!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und friedliche Weihnachtszeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr! Mit freundlichen Grüßen **Katrin Schneider** 



